

Als Hilfsmittel sind zugelassen: elektronische Hilfsmittel laut Aushang des Prüfungsausschusses

**Hinweis: Die Klausur besteht aus drei Aufgaben, von denen nur zwei zu bearbeiten sind! Bei Bearbeitung von drei Aufgaben machen Sie bitte kenntlich, welche beiden bewertet werden sollen, andernfalls erfolgt eine Bewertung der ersten beiden (bearbeiteten) Aufgaben. Die Bearbeitungszeit beträgt für jede Aufgabe 30 Minuten.**

Viel Erfolg!

**Aufgabe 1: Grundlagen**

- a) Erläutern Sie den Organisationsbegriff! Gehen Sie dabei auf die unterschiedlichen Sichtweisen der Organisation ein und kennzeichnen Sie jeweils die Merkmale und Ziele dieser Sichtweisen!
- b) Erläutern Sie anhand selbst gewählter Beispiele die Intentionen der Systemstrukturierung!
- c) Zu den Strategien der Systemstrukturierung gehört die Standardisierung. Erläutern Sie den Begriff der Standardisierung anhand selbst gewählter Beispiele! Gehen Sie in diesem Zusammenhang auf die einzelnen Standardisierungsmöglichkeiten ein! Zeigen Sie Vor- und Nachteile der Standardisierung auf!

**Aufgabe 2: Delegationswertkonzept**

- a) Erläutern Sie kurz das Delegationswertkonzept! Gehen Sie dabei auf die allgemeine Definition des Delegationswertes ein und nennen Sie Gründe für eine Delegation!

Eine Instanz erwägt die Delegation eines Entscheidungsproblems an einen einzelnen Entscheidungsträger. Sie hat das Entscheidungsproblem, wie in der folgenden Gewinnmatrix dargestellt, bereits vorstrukturiert:

	S <sub>1</sub>	S <sub>2</sub>	S <sub>3</sub>
A <sub>1</sub>	210.00	36.000	-37.000
A <sub>2</sub>	77.000	77.000	77.000
A <sub>3</sub>	69.000	149.000	-27.000

- bitte wenden -

- b) Ermitteln Sie die von der Instanz gewählte Alternative, sofern sie alle Umweltzustände gleichwahrscheinlich einschätzt.
- c) Die Instanz rechnet damit,
- dass der Entscheidungsträger mit Sicherheit das gesetzte Ziel (Maximierung des Gewinnerwartes) befolgt und
  - sie rechnet damit, dass er mit einer Wahrscheinlichkeit
    - von 0,2 die richtige Alternative wählt und sich mit einer Wahrscheinlichkeit von jeweils 0,4 für eine der beiden anderen Alternativen entscheidet, wenn in Zukunft Umweltzustand  $S_1$  eintritt
    - von 0,4 die richtige Alternative wählt und sich mit einer Wahrscheinlichkeit von jeweils 0,3 für eine der beiden anderen Alternativen entscheidet, wenn in Zukunft Umweltzustand  $S_2$  eintritt
    - von 0,7 die richtige Alternative wählt und sich mit einer Wahrscheinlichkeit von jeweils 0,15 für eine der beiden anderen Alternativen entscheidet, wenn in Zukunft Umweltzustand  $S_3$  eintritt.

Soll die Instanz das Entscheidungsproblem delegieren, wenn die geschätzten Delegationskosten 2.500 € betragen?

- d) Berechnen Sie auf der Basis der obigen Angaben den minimalen und den maximalen Delegationswert und interpretieren Sie diese Werte?
- e) Wodurch kann allgemein die Höhe des Delegationswertes beeinflusst werden?

### Aufgabe 3: Anreizsystem

- a) Was versteht man unter einem Anreizsystem? Erläutern Sie anhand einer Grafik und selbst gewählter Beispiele, aus welchen Elementen ein Anreizsystem besteht und welche Beziehungen zwischen diesen Elementen bestehen!
- b) Welche weiteren Elemente beeinflussen das Anreizsystem von außen? Kennzeichnen Sie diese in Ihrer Grafik und erläutern Sie anhand von Beispielen, wie diese Elemente mit dem Anreizsystem in Zusammenhang stehen!
- c) Erläutern Sie Kriterien zur Beurteilung der Effizienz eines Anreizsystems!